WELT 0: STARTRAMPE · MISSION 0.3

Frag die KI richtig

Die KI als geduldige Tutorin – mit eingebautem Lügendetektor. Sie lernen sofort etwas Neues, entlarven erfundene Links und bauen Ihre persönliche Rettungsleine.

Zur Mission

DAUER 35 Min. KOSTEN Gratis WERKZEUGE ChatGPT, Claude (Web), Google Gemini, Perplexity DATENAMPEL Grün – unbedenklich

Das Wichtigste

- Bauplan jeder Frage: wer ich bin · was ich brauche · wie ich lernen will · Prüfreflex.
- Tutor-Modus: erst Vorwissen erfragen lassen, dann kleine Portionen, dann Kontrollfrage.
- Suchbegriffe und offizielle Stellen statt Links – Links können erfunden sein.
- Vier Prüffragen: Was ist gesichert? Wie sicher bist du? Wo könntest du falsch liegen? Wo prüfe ich das?
- Die Sicherheitsangabe der KI ist ein Hinweis, kein Beweis. Beweis ist die Originalquelle.
- Nicht die KI fragen: verbindliche Fristen und Regeln, Krisen von Menschen, Originaldokumente, Dinge, die ich selbst können muss.
- Wer überzeugt etwas Falsches behauptet, bekommt oft Zustimmung – neutral fragen.

Ihr Produkt

Ihre **Rettungsleinen-Karte**: ein persönlicher Tutor-Prompt zum Kopieren, vier Prüffragen für jede KI-Antwort und Ihre Liste «Hier frage ich nicht die KI».

Abnahme: Ihre Rettungsleinen-Karte enthält einen Tutor-Prompt, der in einem leeren Chat funktioniert, vier Prüffragen und drei Situationen, in denen Sie nicht die KI fragen – und Sie haben mindestens eine KI-Aussage an einer Originalquelle geprüft.

So gehen Sie vor

1. Lernen Sie etwas in 3 Minuten
2. Der Bauplan der Rettungsleine
3. Schnitzeljagd: Links gegen Suchbegriffe
4. Der Gegencheck: vier Prüffragen
5. Wann ich NICHT die KI frage
6. Ihre Rettungsleinen-Karte

Start-Prompt

Ich bin Lehrperson an einer Schweizer Berufsfachschule und möchte [THEMA, z. B. formative Beurteilung] verstehen.
Sei meine geduldige Tutorin. Frag mich zuerst mit einer einzigen Frage, was ich schon darüber weiss.
Erkläre mir das Thema danach in höchstens drei kurzen Portionen mit je einem Beispiel aus dem Schulalltag und warte nach jeder Portion auf mein «weiter».
Stelle mir zum Schluss eine Kontrollfrage und gib mir Rückmeldung auf meine Antwort.
Nenne mir am Ende 2–3 Suchbegriffe oder verlässliche Fachstellen, an denen ich das Gelernte prüfen kann – erfinde keine Links.
Schweizer Rechtschreibung (immer «ss», kein Eszett), Anrede «Sie».

Qualitätscheck

- Ihr Tutor-Prompt enthält alle vier Bausteine und funktioniert in einem leeren Chat.
- Sie haben mindestens eine KI-Aussage an einer Originalquelle geprüft und notiert, ob sie stimmt.
- Sie haben jeden Link aus Chat A angeklickt und das Ergebnis notiert.
- Ihre Liste «Hier frage ich nicht die KI» nennt zu jeder Situation eine konkrete Anlaufstelle.
- In keinem Prompt stehen Namen oder Daten von Lernenden.

Hängen Sie fest? Frag die KI

Ich bin Lehrperson an einer Schweizer Berufsfachschule und teste einen Tutor-Prompt, aber die KI schreibt zu viel auf einmal oder zu abstrakt für mein Fach [IHR FACH, z. B. Detailhandel]. Gib mir drei kurze Korrektursätze, die ich im laufenden Chat einsetzen kann, und ein Beispiel aus meinem Fach, wie eine gute Tutor-Portion aussieht.

Klappt nicht? Jede Gratis-KI funktioniert, zum Beispiel Microsoft Copilot oder Mistral Vibe (der frühere Chat «Le Chat», seit August 2026 unter neuem Namen auf chat.mistral.ai). Ihre gewohnte Gratis-KI reicht – spannend ist in Schritt 3 der Vergleich mit einer KI mit Websuche (z. B. ChatGPT mit Suche oder Perplexity).

Stand 19.11.2026 · CC BY 4.0 Alpasana GmbH · Werkzeuge ändern sich – prüfen Sie selbst.